

**Bericht über die Prüfung des
Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2006
und des Lageberichtes**

der

**GISE Gesellschaft für Innovation
Sanierung und Entsorgung
mit beschränkter Haftung
Magdeburg**

**Anochin, Roters & Kollegen
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater
Hannover - Magdeburg - Celle**

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung führte zu keinen Beanstandungen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse sind geordnet.

VI. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses

In Erweiterung zu den gesetzlich geforderten Aufgliederungen und Erläuterungen verweisen wir auf unsere ergänzenden Aufgliederungen und Erläuterungen im Erläuterungsteil.

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung der GISE Gesellschaft für Innovation Sanierung und Entsorgung mit beschränkter Haftung haben wir mit Datum vom 15.06.2007 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"An die GISE Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mit beschränkter Haftung:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der GISE Gesellschaft für Innovation und Entsorgung mit beschränkter Haftung, Magdeburg, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

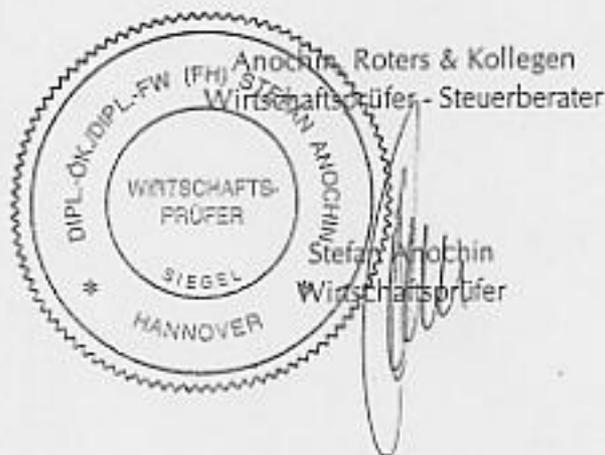
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

G. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard 450 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.)

Der von uns mit Datum vom 15.06.2007 erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt F "Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers" formuliert.

Magdeburg, 15.06.2007



GISE Gesellschaft für Innovation
Sanierung und Entsorgung mbH, Magdeburg

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2006

	2 0 0 6		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		560.467,10	791.726,41
2. Erträge aus Zuwendungen		12.936.924,33	13.323.343,81
3. sonstige betriebliche Erträge		122.642,23	332.342,91
4. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen zum Anlagevermögen		152.134,50	116.800,03
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	651.284,06		479.205,08
b) Aufwendungen für be- zogene Leistungen	<u>652.095,00</u>		<u>493.552,52</u>
		1.303.379,06	972.757,60
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	8.687.780,61		9.777.986,04
b) soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung	<u>1.708.260,37</u>		<u>1.964.862,70</u>
		10.396.040,98	11.742.848,74
- davon für Altersversorgung: EUR 0,00			
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		291.680,20	223.478,88
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		3.107.790,66	2.902.788,61
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		44.553,39	30.153,99
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		134,98	3.961,25
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-1.282.304,33</u>	<u>-1.251.467,93</u>
12. sonstige Steuern		15.491,71	11.739,76
13. Jahresfehlbetrag		-1.297.796,04	-1.263.207,69
14. Auflösung aus dem Verlustvortrag Vorjahre		-1.263.207,69	-1.669.228,10
15. Verlustausgleich Gesellschafter		<u>1.263.207,69</u>	<u>1.669.228,10</u>
16. Bilanzverlust		<u><u>-1.297.796,04</u></u>	<u><u>-1.263.207,69</u></u>

GISE mbH Magdeburg
Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung
Schönebecker Str. 56
39104 Magdeburg

Lagebericht
zum Geschäftsjahr 2006

Im Lagebericht werden für das Geschäftsjahr 2006 die von der GISE belegten Förderformen nach SGB II/SGB III sowie die Programme des Landes einschließlich der Zahl der darin zum Einsatz gekommenen und von der GISE betreuten geförderten Arbeitnehmer/Teilnehmer im Detail dargestellt. Das Jahr 2006 war gekennzeichnet von der weiteren Umsetzung des ab 1.1.2005 geltenden Sozialgesetzbuches II und der damit verbundenen Förderinstrumente Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung und Arbeitsgelegenheiten nach der Entgeltvariante. Neben der allgemeinen Entwicklung wird auf Personalentwicklung, Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres und auf den Ausblick zur weiteren Entwicklung der Gesellschaft eingegangen.

1. Allgemeine Entwicklung

1.1. Geförderte Projekte auf Basis des SGB II/III

1.1.1. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

In den insgesamt 95 von der GISE mbH vorbereiteten und realisierten ABM im Geschäftsjahr 2006 haben durchschnittlich 533 TN pro Monat eine Beschäftigung gefunden.

Bezogen auf das Beginndatum handelt es sich im Einzelnen um

- * 53 Maßnahmen, die im Jahr 2006 fortgeführt und beendet wurden
- * 4 Maßnahmen, die im Jahr 2006 begonnen und beendet wurden
- * 38 Maßnahmen, die im Jahr 2006 begonnen wurden und im Jahr 2007 auslaufen.

Davon ausgehend, ergibt sich per 31.12.2006 eine Zahl von 483 Teilnehmern in ABM.

1.1.2. Arbeitsgelegenheiten

Für erwerbsfähige Hilfebedürftige, die keine Arbeit finden können, sollen Arbeitsgelegenheiten geschaffen werden (§ 16 Absatz 3 SGB II). Hierbei ist zu unterscheiden in Arbeitsgelegenheiten nach der Entgeltvariante (§16 Abs. 3 Satz 1) und Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (§ 16 Absatz 3 Satz 2).

A. Arbeitsgelegenheiten nach der Entgeltvariante (EGV)

Bei den Arbeitsgelegenheiten nach der Entgeltvariante handelt es sich um sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, die für eine Laufzeit von bis zu 11 Monaten durch die Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH bewilligt wurde.

In den insgesamt 35 EGV-Projekten wurden durchschnittlich 56 TN pro Monat beschäftigt.

B. Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (MAE)

Im Rahmen der Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung erhalten die erwerbsfähigen Hilfebedürftigen zuzüglich zum Arbeitslosengeld II eine angemessene Entschädigung für Mehraufwendungen. Diese Arbeitsgelegenheiten begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts, sondern man spricht von einem "Sozialrechtsverhältnis".

In den insgesamt 77 von der GISE mbH vorbereiteten und realisierten Maßnahmen im Geschäftsjahr 2006 wurden durchschnittlich 623 TN pro Monat eingesetzt.

Bezogen auf das Beginndatum handelt es sich im Einzelnen um

- * 34 Maßnahmen, die im Jahr 2006 fortgeführt und beendet wurden
- * 22 Maßnahmen, die im Jahr 2006 begonnen und beendet wurden
- * 20 Maßnahmen, die im Jahr 2006 begonnen wurden und im Jahr 2007 auslaufen.
- * 1 Maßnahme, die im Jahr 2006 begonnen wurde und im Jahr 2008 endet

Davon ausgehend ergibt sich per 31.12.2006 eine Zahl von 1.131 Teilnehmern in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung.

Die nachstehend genannten Zahlen lassen erkennen, dass im Jahr 2006 ein fast ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Ø 533) und Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (Ø 623) erreicht werden konnte.

Besonders hervorzuheben im Rahmen der Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung sind:

- * das Projekt LUKSUS (Lebenserfahrung und Kompetenz schulen und spezialisieren)
Zentrales Anliegen des Projektes "LUKSUS" ist es, hilfsbedürftige ältere Arbeitslose für die in Unternehmen ermittelten freien Arbeitsplätze fit zu machen und Integration in Beschäftigung zu ermöglichen.
Das Projekt wird in einer Netzwerkpartnerschaft zwischen der Handwerkskammer Magdeburg, dem Berufsförderwerk, dem Internationalen Bund und der GISE mbH durchgeführt.
Das Projekt durchlaufen insgesamt 200 Teilnehmer.
- * das Projekt Integration von Migranten mit Qualifizierung
In diesem Projekt erweiterten 20 Migranten ihre sprachlichen Fähigkeiten.
- * Rahmenvereinbarung zwischen der Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH und der GISE mbH
Für den Zeitraum vom 01.10.2006 bis zum 29.02.2008 wurde auf der Grundlage des § 17 Abs.2 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGBII) die o.g. Rahmenvereinbarung abgeschlossen.
Ziel der angebotenen Arbeitsgelegenheiten ist es, die Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten und zu erweitern, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern sowie die persönliche Lebenslage der Beschäftigten zu verbessern.
Im IV. Quartal 2006 waren durchschnittlich pro Monat 183 TN beschäftigt.
- * die Jugendmaßnahme "Beschäftigungsmöglichkeit mit Berufsorientierung"
An dieser Maßnahme nehmen 50 Jugendliche teil, die in den 9 Monaten der Beschäftigung in der AGH an eine Ausbildung herangeführt werden sollen.
Die Qualifizierung der Jugendlichen findet in Zusammenarbeit mit anerkannten Bildungsträgern der Stadt Magdeburg statt.
Des Weiteren konnten 7 Jugendliche gewonnen werden, die einen Haupt-/ bzw. Realschulabschluss erwerben wollen.

1.2. Sonderprogramme

1.2.1. Bund-Länderinitiative zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit Älterer durch Förderung von bis zu dreijährigen Zusatzjobs

Ab 01.12.2005 wurden durch die GISE mbH Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung für ALG II-EmpfängerInnen, die über 58 Jahre alt sind, geschaffen.

In insgesamt 6 Ü 58-Projekten wurden in der GISE mbH im Geschäftsjahr 2006 durchschnittlich 13 Teilnehmer pro Monat beschäftigt.

1.2.2. Sonderprogramm des Landes für den Übergang in die neue Programmstruktur mit Mitteln des ESF "814-Personen-Programm"

In insgesamt 15 Projekten wurden in der GISE mbH im Geschäftsjahr 2006 durchschnittlich 8 Arbeitskräfte pro Monat beschäftigt. Dieses Programm endete am 30.06.2006

1.2.3. Betriebliche Trainingsmaßnahmen

Insgesamt 23 Arbeitslose wurden durch die Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH im Zeitraum August bis Dezember 2006 in eine betriebliche Trainingsmaßnahme zugewiesen.

1.3. Stammkräfteprogramm

Auf der Grundlage der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der Beschäftigung von Stammkräften konnte entsprechend der Kennziffern für den Betreuungsgrad geförderter Arbeitnehmer die Anstellung von 8 Mitarbeitern im Rahmen des Stammkräfteprogrammes als Jahresdurchschnitt für das Geschäftsjahr vereinbart werden.

1.4. Finanzierung/ Zuschüsse

Im Jahr 2006 hat die GISE mbH sämtliche finanzielle Verpflichtungen aus den zur Verfügung gestellten Zuschüssen unter Nutzung der von der Landeshauptstadt Magdeburg bereitgestellten Liquiditätshilfen zur Kompensation für den darüber hinaus entstehenden Verlust des Geschäftsjahres erfüllt. Auf Grund der hohen Beschäftigtenzahl in 2006 und der damit im Zusammenhang stehenden Verwaltungskostenpauschale war es möglich, gemäß Zielrichtung der Landeshauptstadt den bereitgestellten Betriebskostenzuschuss zum Jahresende teilweise als Konsolidierungsbeitrag zurückzuerstatten.

2. Personalentwicklung der Gesellschaft im Jahr 2006

Datum	Gesamt-Beschäftigte	davon ABM	EGV	MAE	Sonderprogr.	StK	FA
31.01.06	1.803	757	155	847	26	7	11
28.02.06	1.708	707	146	811	26	7	11
31.03.06	1.475	675	99	656	27	7	11
30.04.06	1.076	594	77	360	27	7	11
31.05.06	844	463	27	308	27	8	11
30.06.06	804	453	28	274	30	8	11
31.07.06	831	415	29	353	15	8	11
31.08.06	721	399	7	279	17	8	11
30.09.06	922	480	7	396	20	8	11
31.10.06	1.477	478	31	935	14	8	11
30.11.06	1.694	494	31	1.133	17	8	11
31.12.06	1.684	483	31	1.131	20	8	11
Ø 2006	1.253	533	56	623	22	8	11

Daraus lässt sich folgende Übersicht ableiten:

	AN ges.	dav. ABM	EGV	MAE	Sonderpr.	FA/StK
Anfangsbestand am 01.01.2006	1995	786	168	999	24	18
Zugänge 2006	2422	655	60	1669	35	3
Abgänge 2006	2733	958	197	1537	39	2
Endbestand am 31.12.2006	1684	483	31	1131	20	19

Aus der Analyse der Abgänge ergeben sich folgende Aussagen

	ABM	EGV	MAE	übrige	Ges.
Abgänge gesamt	968	197	1527	40	2.732
dav. Ende Bewilligungszeitraum/Vereinbarung	875	191	1300	33	2.399
Übergang zum ersten Arbeitsmarkt	43	1	89	2	135
Kündigung durch die GISE	13	1	0	0	14
Ende AV während der Probezeit	7	0	0	0	7
Übergang zu geförderten Projekten	0	0	5	2	7
Sonstige Gründe	30	4	133	3	170

Entwicklung der Arbeitnehmer/Teilnehmer im Jahresdurchschnitt der letzten 5 Jahre

Datum	ABM	EGV	MAE	Sonderpr.	Stammkr.	Overhead	Gesamt
Ø 2002	630	0	0	421	9	12	1072
Ø 2003	525	0	0	455	9	12	1001
Ø 2004	396	0	0	662	7	12	1077
Ø 2005	525	95	631	239	7	12	1509
Ø 2006	533	56	623	22	8	11	1253

3. Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres

Die Abrechnung der in 2006 abgeschlossenen Maßnahmen ist vollzogen, teilweise liegen die Schlussbescheide dazu vor.

Soweit im Einzelfall mit der Schlussabrechnung/dem Schlussbescheid sich eine anteilige Rückzahlung ergibt, ist diese entweder durch die GISE mbH bereits 2006 erfolgt oder als Verbindlichkeit passiviert.

Die Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH ist neben Land und Landeshauptstadt der Hauptpartner für die Finanzierung der Projekte. Hauptzielgruppe aller Maßnahmen ist seit in Kraft treten des SGB II das Klientel der Arbeitslosengeld II-Empfänger.

Mit Arbeitsstand 31.03.2007 sind für das Geschäftsjahr 2007 folgende Arbeitnehmer in Projekten der GISE mbH beschäftigt:

•	ABM	353
•	EGV	7
•	MAE	931
•	Sonderpr.	15
•	Stk	8
•	FA	11
Gesamt		1325

4. Darstellung eventuell auftretender Risiken

Als objektive Risiken für die Arbeit der GISE mbH werden die von der Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH angekündigten Veränderungen in der Finanzierung der einzelnen Instrumente im Rahmen von Hartz IV, die Sicherung der Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahmen und die Positionierung der Landeshauptstadt Magdeburg zur Finanzierung des geförderten Arbeitsmarkt gesehen. Aus der gemeinsamen Verantwortung von Bund, Land und Kommune gegenüber der großen Zahl von Arbeitslosengeld II-Beziehern ist man sicherlich wie in der Vergangenheit bemüht, Regelungen im positiven Sinne zu finden, doch die Spielräume werden immer enger.

Die begrenzten finanziellen Mittel der Landeshauptstadt, das Auslaufen des kommunalen Rahmenprogramms, das zum Jahresende auslaufende Stammkräfteprogramm des Landes, die von der ARGE beschlossene Reduzierung der Arbeitslosenquote um 1,5 % für 2007 und die damit verbundene Reduzierung in der finanziellen Ausgestaltung der einzelnen Projekte lassen im Vergleich zu 2006 vor allem qualitative Abstriche erwarten.

Es muss darauf hingewiesen werden, dass das Engagement der Stadt Magdeburg bezüglich der Förderung von mehreren Tausend Arbeitslosen einen freiwilligen Beitrag darstellt und auf Grund der Vorgaben des Landesverwaltungsamtes diese Förderung ab 2008 erheblich reduziert werden soll. Für 2007 gibt es bereits eine Einsparungsvorgabe von mindestens 5 % im Betriebskostenzuschuss der Landeshauptstadt.

Das Risiko in der Bewertung der Umsatzsteuerproblematik durch die Finanzbehörde ist weiterhin aktuell, da von der Finanzverwaltung bisher keine verbindlichen Vorgaben hinsichtlich der zukünftigen Behandlung zu bekommen waren.

Bei einer Zahl von mehr als 15000 arbeitsfähigen ALG II-Beziehern in der Landeshauptstadt Magdeburg, des sich trotz konjunkturellen Aufschwungs abzeichnenden Fehlbedarfs an Arbeitsplätzen für AN geringer qualifizierten Arbeitskräften, der Zahl an Neuanträgen auf ALG II und dem wachsenden Bestand an Langzeitarbeitslosen muss das Potential der Arbeitssuchenden weiterhin als eine dauerhaft zu planende, zu verwaltende und auch zu finanzierende Größe betrachtet und bei der Budgetierung von Bund, Land und Kommune entsprechend berücksichtigt werden.

5. Ausblick zur weiteren Entwicklung der Gesellschaft

Durch die Vorgaben der Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH von 1100 Eintritten in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung und 70 Eintritten in ABM und die Verbindung aus 2006 wird die Zahl der Arbeitssuchenden, die in geförderten Maßnahmen zum Einsatz kommen, die von der GISE mbH angebotene Größenordnung in Höhe von monatlich durchschnittlich 1.200 Personen sicherlich erreichen bzw. überbieten.

Die Projektform Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (MAE) ist mit 1.100 Neueintritten in 2007 Schwerpunkt der geförderten Beschäftigung gegenüber etwa 70 Eintritten in ABM und Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (EGV).

Darüber hinaus soll in Abstimmung mit der ARGE ab Mai ein Projekt zur kurzfristigen Überprüfung auf Arbeitswilligkeit von Neuantragstellern auf ALG II mit ca. 60 Personen pro Monat starten.

Das ab 10/2006 begonnene Modellprojekt zwischen der ARGE Jobcenter Magdeburg GmbH und der GISE mbH auf Basis einer Rahmenvereinbarung ist positiv angelaufen. Gegenstand ist die Schaffung und Ausgestaltung von Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II mit dem Ziel einer wirksamen, flexiblen und wirtschaftlichen Umsetzung in der Stadt Magdeburg sowie zur Verfahrensvereinfachung. Die Zielgröße von 200 ALG II-Beziehern, die darin zum Einsatz kommen sollen, ist erreicht.

Weiterhin angeboten werden sollen Dienstleistungen gegenüber Behörden, Ämtern, Eigenbetrieben und Dritten bezüglich der Erstellung von Ausschreibungsunterlagen für geförderte Vergabemaßnahmen, wobei jedoch auf Grund der Prioritätensetzung kaum Anfragen zu erwarten sind. Auch in 2007 soll intensiv und kontinuierlich nach Praktikums- und Qualifizierungsplätzen in Betrieben, Ämtern und Institutionen gesucht sowie unter Einbindung der Beratung bezüglich jeglicher Einstellungsbeihilfen Dauerarbeitsplätze akquiriert werden. Um die Vermittlung in den ungeforderten Arbeitsmarkt weiter zu steigern, wird die Zusammenarbeit mit einem überregional tätigen gewerblichen Dienstleister intensiviert und soll durch gezielte Qualifizierungen mit diversen Bildungsträgern ergänzt werden.

Auf der Basis des zwischen der GISE mbH und dem Internationalen Bund (Bildungsträger) abgeschlossenen Kooperationsvertrages wird der Erwerb des nachträglichen Hauptschulabschlusses weiter angeboten. Darüber hinaus sollen solche erfolgreiche Projekte, wie für Migranten und für Jugendliche mit Berufsfindung neu aufgelegt werden.

Das seit November 2006 laufende Projekt „LUKSUS“ soll in etwas abgewandelter Form im Rahmen eines Netzwerkes ebenfalls neu beantragt werden.

Bei der Vorbereitung von arbeitsförderlichen Projekten wird weiterhin die Sachmittelbeistellung durch Dritte eingefordert, um die Aufwendungen anteilig zu kompensieren bzw. die Gesamtfinanzierung zu sichern.

Die praktizierte Erarbeitung von Themenvorläufen für Arbeitsfördermaßnahmen wird kontinuierlich fortgesetzt, um kurzfristig und flexibel auf außerplanmäßige Anforderungen reagieren zu können.

Die speziell für die Zielgruppe der Jugendlichen im Alter unter 25 Jahren angekündigten Großprojekte „Wiederaufbau des Kettendampfers Gustav Zeuner“ und Wildtierauffangstation für den Zoo Magdeburg sind angelaufen.

Die Tätigkeitsfelder in der Kreislaufwirtschaft werden kontinuierlich qualitativ und quantitativ erweitert. Im Bereich „Demontage von Elektro-Elektronikgeräten“ wurde ab März 2007 zusätzlich die Gerätegruppe 3 über den Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb gebunden und über die Genossenschaft der Recyclingunternehmen (RPG) ist ein eigenes Rücknahmesystem für Elektro- und Elektronikgeräte in Vorbereitung.

Die Wiederholungsprüfungen für den Entsorgungsbetrieb in den Bereichen Elektroaltgeräte und Sperrmüll wurden erfolgreich absolviert.

Gegenwärtig läuft eine Abstimmung mit der IHK Magdeburg und der ARGE zur Einführung des Berufsbildes „Demontagetechniker“. In Verbindung mit einem Bildungsträger sollen über 2 Jahre Arbeitnehmer, die in der E-Demontage eingesetzt sind, auf die Prüfung bei der IHK praktisch und theoretisch vorbereitet werden.

In 2007 soll die Arbeit im Jugendbetrieb für Metallbearbeitung und Holzbearbeitung beginnen. Ausbildungsmodule sind dafür in Vorbereitung. Ziel ist es, diesen Jugendbetrieb perspektivisch eventuell in Form einer ARGE mit einem Bildungsträger zu führen. Der Antrag auf Anerkennung als Freier Träger der Jugendhilfe wurde gestellt. Beide Projekte sind vor allem für die Unterstützung der Vermittlung in den ungeforderten Arbeitsmarkt gedacht.

Dem sorgfältigen und effizienten Umgang mit den zur Verfügung gestellten Mitteln wird mittels regelmäßiger Controllingberatungen sowie Risikomanagement- und Überwachungssystem Rechnung getragen. Quartalsweise Schwerpunktprüfungen sorgen hierbei für zusätzliche Sicherheit. Zusätzlich finden monatliche Besprechungen zwischen Geschäftsführung und dem Bereich Projektarbeit zu den Einzelprojekten statt.

Die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems wird forciert und soll nach Möglichkeit noch in diesem Jahr erfolgen.

Für die Entwicklung der GISE mbH im Wirtschaftsjahr 2007 und darüber hinaus ist eine fundierte Arbeitsgrundlage vorhanden. Vorausschauend werden Voraussetzungen aufgebaut, um schnell auf Veränderungen reagieren zu können. Die Kooperation mit der Wirtschaft wird weiterhin nachhaltig verfolgt. In 2006 konnte ein Auftragsvolumen in Höhe von ca. 3,8 Mio. € an die regionale Wirtschaft vergeben werden.

Die umfassende Nutzung der Fördermöglichkeiten einschließlich ihrer Verzahnung, die ständige Überprüfung sämtlicher Formen der Arbeitsförderung auf mögliche Umsetzung durch die GISE mbH sowie die Optimierung der zur Verfügung gestellten Zuschüsse durch die Landeshauptstadt Magdeburg werden kontinuierlich weiterverfolgt. Die auslaufenden Landesprogramme und die damit verbundene zusätzliche Mittelbindung über die TGL wird weiterhin bis zum Ende genutzt.

Auf der Basis der abgestimmten Arbeitsteilung und Aufgabenabgrenzung zwischen den beiden Arbeitsfördergesellschaften der Landeshauptstadt Magdeburg wird die GISE mbH weiterhin dazu beitragen, der nach wie vor hohen Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken und Arbeitslosen sowie von Arbeitslosigkeit bedrohten Personen ein Betätigungsfeld und eine Perspektive zu bieten sowie zur Verbesserung des Gesamtauftritts der Landeshauptstadt beizutragen.

Magdeburg, den 13.06.2007

gez. Dr.-Ing. Kuhne
Geschäftsführer

Auszug aus dem Protokoll der
Verwaltungsratssitzung der GISE
am 20.06.2007

Im Ergebnis der Beratung wird nachfolgender Beschluss gefasst:

Der Verwaltungsrat nimmt den durch den Wirtschaftsprüfer, Herrn Dipl. Oec. Dipl.-FW Stefan Anochin, geprüften Jahresabschluss der GISE mbH zum 31.12.2006 zustimmend zur Kenntnis.

Der Verwaltungsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der GISE mbH die Übernahme der folgenden Beschlussfassung:

- den Jahresabschluss zum 31.12.2006 festzustellen
- den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 1.297.796,04 mit den als Vorauszahlungen gewährten Liquiditätshilfen zu verrechnen
- die Differenz aus Jahresfehlbetrag und Liquiditätshilfen in Höhe von EUR 92.741,96 wird an den städtischen Haushalt zurückgeführt
- dem Geschäftsführer und dem Verwaltungsrat Entlastung für das Geschäftsjahr 2006 zu erteilen

Beschlussergebnis: 8 : 0 : 0

(Ende des Beschlusses)

Im Ergebnis der Beratung wird nachfolgender Beschluss gefasst:

Der Verwaltungsrat stimmt der Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG für die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 der GISE mbH zu.

Beschlussergebnis: 8 : 0 : 0

(Ende des Beschlusses)